



Jahresbericht 2014

Rückschau auf die wichtigsten Aktivitäten der IG Klettern Basler Jura im Jahr 2014:

IG-Tagesgeschäfte:

Dieses Jahr traf sich der IG Vorstand zu 7 regulären Vorstandssitzungen zu diversen Themen rund um die regionale Kletterei und einer Sondersitzung zum „Ausbildungs-Leitfaden Klettern und Natur“.

Mit dem Eintreffen von 1000 Klebehaken für Sanierungen wurden zugleich die Abgabebedingungen neu festgelegt. In Absprache mit der Vogelwarte Sempach wurde wiederum an der Falkenfluh ein Sektor wegen einer Falkenbrut kurzfristig gesperrt, mit erfolgreichem Ausgang. Ein Verdacht auf eine Uhubrut am Muggenberg stellte sich nach einer Begehung mit Fachleuten als Fehlanzeige heraus und ein Kletterverbot war daher überflüssig. Durch die Ortsgruppe Prättigau, wurden im Frühjahr die Wege an der Oberen Tannenfluh, nach den Felssicherungs- und Holzerarbeiten des Kantons, neu hergestellt.

Paul Stöckli sorgte auch in diesem Jahr wiederum äusserst zuverlässig dafür, dass sich alle mit unserer Homepage laufend up to date halten konnten, sobald er mit aktuellen News versorgt wurde. Auch ein notwendiger Providerwechsel wurde ohne Ausfall bewerkstelligt.

Ein Treffen der lokalen SAC-Sektionen und DAV Lörrach sowie des CAF Mulhouse wurde genutzt, um kompakt aber breit zur Lage im Basler Jura zu informieren.

Kanton Solothurn:

Das Dossier "Klettern und Natur im Dorneck: Schutzkonzept und Felsmanagement" wurde im Spätherbst 2004 letztmals mit den Behörden des Kantons Solothurn besprochen, eine abschliessende Stellungnahme dazu ist auch im Jahr 2014 nicht bei der IG eingetroffen. Erfolgreich wurde die Zusammenarbeit mit den neuen Restaurantpächtern der Herrenmatt (Falkenfluh) und dem Gempenturm angegangen und die Parkiersituation für die Kletterer für beide Seiten zufriedenstellend gelöst.

Kanton Baselland:

Zweimal traf sich der "Runde Tisch" zu Gesprächen zwischen Kanton, Naturschutz und Sport. Primär beschäftigte uns dann die Absicht des Kantons, nach der Schaffung einer Kommission, den Runden Tisch praktisch abzuschaffen.

Mit 4 Personen betreute die IG Klettern dann während 8 Tagen das Felsmonitoring an ausgesuchten Kletterrouten an Bärenfels, Falken- und Schauenburgerfluh, wo Daten an 10 Routen, zu Schnecken, Pflanzen und Standortparametern gesammelt wurden.

In Kombination mit der internetbasierten Datenbank, dem geplanten neuen SAC-Kletterführer zur Region, dem Umgang mit neuen (nicht offiziell bewilligten) Kletterrouten und dem Umsetzen der beschlossenen Massnahmen wurden verschiedene Treffen mit der Gemeinde Duggingen, dem Kanton und dem SAC durchgeführt.

Mutationen:

Der Vorstand durfte per Jahresversammlung 2014, Christoph Steinemann neu im Vorstand begrüßen, musste aber auch Géraldine Guex vom AACB nach London verabschieden. Das Projekt zum Ausbildungs-Leitfaden betreut sie von dort aus weiterhin.

SAC-Sektion Angenstein: Eine Direktvertretung ist immer noch vakant.

Als Präsident bedanke ich mich an dieser Stelle erneut, auch in diesem Jahr, ganz besonders beim IG Vorstand, der sich immer wieder mit bemerkenswerter Ausdauer der leider meist eher nüchternen und wenig erbauenden Arbeit stellt.

Dank auch allen, die sich in irgendeiner Form für den Erhalt unserer Klettergebiete eingesetzt haben. Darunter natürlich auch den Vorständen der regionalen SAC-Sektionen und des Beauftragten aus dem Ressort Umwelt des SAC ZV, die unsere Arbeit zuverlässig unterstützen.